

Wie erkenne ich Gottes Willen für mein Leben?



Jeremia 29,11 [GuNa]

mein Plan mit euch steht fest: Ich will euer Glück und nicht euer Unglück. Ich habe im Sinn, euch eine Zukunft zu schenken, wie ihr sie erhofft.

Johannes 10,10

...Ich bin gekommen, damit sie das Leben und volle Genüge haben sollen.

Römer 12,2

... ihr sollt prüfen können, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.

**Gottes Wille ist das Beste für
unser Leben!**

Gottes Plan:

- was wir tun
- was wir sind
- wie wir leben
- wie wir auf verschiedene Situationen des Lebens reagieren sollen

Jos 1,8 b

Und lass das Buch dieses Gesetzes nicht von deinem Munde kommen, sondern betrachte es Tag und Nacht, dass du hältst und tust in allen Dingen nach dem, was darin geschrieben steht. Dann wird es dir auf deinen Wegen gelingen, und du wirst es recht ausrichten.

Gottes allgemeiner Wille

Für Nichtchristen

- Rettung (*1. Tim. 2,4*)

Für Christen

- Geheiligtetes Leben (*1. Thess. 4,3*)
- Jesusähnlichkeit (*Röm 8,28-29*)
- Dankbarkeit, Gebet, Freude (*1. Thess. 5, 16-18*)
- Vorbild sein (*1. Petr. 2,12-20*)
- Gute Werke tun (*Eph. 2,10; Mt 5,16*)
- Leiden um Jesu Willen (*1. Petr. 4,19*)



Voraussetzungen, um Gottes Willen zu erfahren:

- Stell dich ihm zur Verfügung (*Röm. 12,1-2*)
- Sei bereit, anders zu sein! (*1. Joh. 2,15*)
- Stehe unter der Herrschaft Gottes
- Sei bereit zu warten

11 Schritte

- Innere Bereitschaft
- „Die Bibel fragen“
- Gebet im Glauben
- Kindliches Vertrauen
- Nüchternes Überlegen
- Die feste Überzeugung
- Die Offenheit für Führungen und Fügungen des Lebens
- Das brüderliche/schwesterliche Gespräch
- Das bestätigende Zeichen
- Das gehorsame Handeln
- Der innere Friede

Wie erkenne ich Gottes Willen für mein Leben?

☞ Titelfolie

Ich weiß nicht, was Dich bewogen hat, heute hier zum Jugo zu kommen. Vielleicht kommst du immer. Vielleicht hat dich auch das Thema interessiert. „Gott hat einen Plan für mein Leben“. Vielleicht stehst du gerade vor einer wichtigen Entscheidung und möchtest so gerne herausfinden, wie dieser Plan ganz konkret aussieht.

Was soll ich tun? Welchen der vielen möglichen Wege schlage ich ein? Welchen Lebenspartner ist der Richtige? Welches Hauptfach soll ich studieren? Soll ich meinen Job kündigen oder zuerst warten, bis ich was neues in Aussicht habe? Soll ich in die Mission gehen oder ein Leben lang Krankenschwester bleiben?

Manchmal verstehst du die Menschen, die sich ihr Horoskop erstellen lassen, um zu wissen, was auf sie zukommt...

Wir Christen halten zwar nichts von solchem Aberglauben, schließlich sind wir ja Kinder des allwissenden Regenten des Universums — sagen wir — und schlagen die Bibel irgendwo auf und zeigen mit geschlossenem Auge auf irgendeinen Punkt der vor uns liegenden Doppelseite.

Der so gefundene Bibelvers passt manchmal zu unserer Lebenssituation, und wenn er dies nicht tut, dann wiederholen wir die Methode so lange, bis wir einen gefunden haben der passt.

Aber Moment mal! In der Bibel hat man doch auch im AT und im NT immer mal wieder das Los geworfen! Vielleicht ist das eine Möglichkeit, von Gott eine Antwort zu fordern?

Kopf oder Zahl? Ja oder Nein? Wie können wir geistliche Entscheidungen treffen? Ist es legitim mit selbst geschriebenen Losen eine Tombola mit Gott zu veranstalten oder Bibelstellen aus dem Zusammenhang zu picken?

Gott hat einen Plan für unser Leben.

☞ Klick

Jeremia 29,11 [GuNa] mein Plan mit euch steht fest: Ich will euer Glück und nicht euer Unglück. Ich habe im Sinn, euch eine Zukunft zu schenken, wie ihr sie erhofft.

Johannes 10,10 ...Ich bin gekommen, damit sie das Leben und volle Genüge haben sollen.

Römer 12,2 ... ihr sollt prüfen können, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.

=> Gottes Wille ist das Gute, das Wohlgefällige und das Vollkommene.

Gottes Wille ist das Beste für mein Leben. Das Beste was in meinem Leben geschehen ist, sind die Dinge, die Gott mir geschenkt hat (Frau, Beruf, Familie, ...)

☞ Klick

Gottes Plan beinhaltet nicht nur:

☞ Klick

- das was wir tun,
sondern auch
- das, was wir sind
- und wie wir leben
- und auf verschiedene Situationen des Lebens reagieren sollen.

☞ Klick

Jos 1,8 b Und lass das Buch dieses Gesetzes nicht von deinem Munde kommen, sondern betrachte es Tag und Nacht, dass du hältst und tust in allen Dingen nach dem, was darin geschrieben steht. Dann wird es dir auf deinen Wegen gelingen, und du wirst es recht ausrichten. (du wirst weise handeln können – Erfolg haben / gesegnet sein)

Gott will uns ein Leben schenken, das gesegnet ist und das gelingt. Das Größte und Wichtigste was wir für unser

Leben tun können, ist nach dem Willen Gottes zu fragen und danach zu leben. Und Gott will uns seinen Willen für unser Leben zeigen.

[☞ Klick](#)

1 Gottes allgemeiner Wille

Für Nichtchristen

☞ Rettung (1. Tim. 2,4)

Für Christen

☞ Geheiligtetes Leben (1. Thess. 4,3)

☞ Jesusähnlichkeit (Röm 8,28-29)

☞ Dankbarkeit, Freude und Gebet (1. Thess. 5, 16-18)

☞ Vorbild sein (1. Petr. 2,12-20)

☞ Gute Werke tun (Eph. 2,10; Mt 5,16)

☞ Leiden um Jesu Willen (1. Petr. 4,19)

Bsp:

Soll ich der alten Dame mit den schweren Taschen über die Straße helfen?

Ist das der richtige Partner für mich. Toller Mann/ tolle Frau, aber nicht gläubig.

[☞ Klick](#)

2 Voraussetzungen, um Gottes Willen zu erfahren:

2.1 Stell dich Gott zur Verfügung

Gott erwartet von uns, dass wir uns ihm ganz zur Verfügung stellen.

Röm 12,1.2 Ich ermahne euch nun, liebe Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber hingebt als ein Opfer, das lebendig, heilig und Gott wohlgefällig ist. Das sei euer vernünftiger Gottesdienst. Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes,

damit ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.

Das Wort, das hier für „geben“ steht bedeutet so viel wie „ergeben sein“, oder „zur Verfügung stehen“. Es wurde gebraucht für Sklaven, die ihrem Herrn zur Seite standen um seine Befehle auszuführen.

Er will, dass wir ihm das Recht dein Leben zu bestimmen überlassen. (Recht auf Gesundheit, das Recht zu heiraten, ...). Und er wird es gut machen. Er weiß alles. Er hat die Besten Pläne.

Bedingungslos! Wenn Gott fragt: „Willst du tun was ich von dir verlange?“, antworten viele Christen: „Sage mir was du von mir willst, dann kann ich mich entscheiden.“ Mit dieser Antwort sagen sie: „Ich tue es, wenn es mir passt, oder wenn etwas anderes, das ich tun will, nicht im Wege steht, oder wenn ich es gerne tue.“ Die Bereitschaft zum Gehorsam muss vorhanden sein, bevor wir Gottes Willen erkennen können.

Ein Junge befürchtete, wenn er seine Schwester um einen Gefallen bitten wollte immer, dass sie ablehnend reagieren würde. Deshalb begann er seine Frage immer damit: „Versprichst du mir einen Gefallen zu tun?“ Sie antwortete dann meistens: „Worum geht es.“ Sie hatte nicht genügend Vertrauen, in seinen Bitte einzuwilligen, bevor sie nicht wusste, was er von ihr wollte. Sie war nur daran interessiert ihm einen Gefallen zu tun, wenn er nicht im Konflikt mit ihrem eigenen Willen stand. Oft reagieren wir Gottes Willen gegenüber genau so. Aber er verlangt von uns, dass wir ins ihm zuerst bedingungslos anvertrauen.

Wir sollen Gott vertrauen, dass er immer gut mit uns meint. Auch wenn dies auf den ersten Blick nicht zu erkennen ist. „Danke Herr, ich vertraue auf dich, dass du nur das Beste tust und willst.“

In seinem Wort z. B. bestimmt Gott, dass der Gläubige nur einen Gläubigen heiraten darf (2. Kor. 6,14). Er sagt auch, dass der Christ nicht die Sonne über seinem Zorn untergehen lassen darf (Eph. 4,26), sondern den ersten Schrittunternemen soll um zwischenmenschliche Konflikte zu lösen (Mt. 18, 15-22). Das zu wissen und es zu wollen sind meistens zwei paar Schuhe.

Den Willen Gottes tun. Um Gottes Willen zu erkennen ist es Voraussetzung, dass ich mich ihm jetzt schon hingeebe und ihm ganz zur Verfügung stehe.

2.2 Sei bereit, anders zu sein!

Die Welt drückt einem Menschen ihren eigenen Stempel auf. Reden, Reaktionen, Interessen, Einstellungen, Prioritäten, Werte und Maßstäbe...

- *Leben, denken und handeln ohne Gott.*
- *Leben für sich selbst.*

1Jo 2,15 Habt nicht lieb die Welt noch was in der Welt ist. Wenn jemand die Welt liebhat, in dem ist nicht die Liebe des Vaters.

So wie eine Plätzchenpresse den Teig formt, so formt die Welt Menschen. Der Gläubige darf den Teig seines Lebens nicht in die Welteinheitsform pressen lassen. "Lass die Welt um dich herum dich nicht in ihre eigen Form drücken, sondern lass Gott dich neu machen, so dass deine ganze Gesinnung verändert wird.

Dann wird die Praxis zeigen, dass der Wille Gottes gut, ihm wohlgefällig und vollkommen ist (Röm. 12,2). Der Gläubige soll sich von Gott von innen heraus verändern lassen. Der Gläubige soll sich nicht nur von der Welt trennen, indem er gewisse Dinge nicht tut (Röm. 12,2; 1. Joh. 2,15), sondern indem er Gott durch seinen Lebensstil ehrt (2. Petr. 1,4-8; Tit. 2,12).

2.3 Stehe unter der Herrschaft Gottes

Der Verstand bestimmt zu einem großen Teil, wer wir sind. Gottes Wort befiehlt uns, dass wir unseren Sinn (unser komplettes Denken) erneuern (renoviert) sollen, um Gottes Willen erkennen zu können.

Ich muss den tiefen Wunsch haben Gottes Willen zu erfahren.

Ich kann das am besten herausfinden, wenn ich prüfe, ob ich schon im Moment Gottes Willen befolge. Viele Christen warten auf Gottes „Sonderaufträge“ ohne bereit zu sein seine „Daueraufträge“ auszuführen. Aber wer ernsthaft Gottes Willen sucht, dem wird sich Gott offenbaren (Joh. 7,17; Bsp. Apg. 10 Kornelius).

Gottes allgemeinen Willen leben: Geheiligtetes Leben, Jesusähnlichkeit, Dankbarkeit, Freude und Gebet, Vorbild sein, Gute Werke tun.

2.4 Bereit sein zu warten.

Jak 1,5 Wenn es aber jemandem unter euch an Weisheit mangelt, so bitte er Gott, der jedermann gern gibt und niemanden schilt; so wird sie ihm gegeben werden.

Jak . 1,5 bedeutet richtig übersetzt „der fahre fort zu fragen“. Manchmal kommt die Antwort nicht sofort (Freundschaft). Wenn dies der Fall ist, sollen wir weiter beten und warten. Durch eine verzögerte Antwort kommen jedoch leicht Zweifel auf. Darum ermahnt Jakobus den Christen, nicht zu zweifeln, sondern im Glauben weiterhin zu bitten (Jak. 1,6).

[👉 Klick](#)

3 Elf Schritte

[👉 Klick](#)

3.1 Innere Bereitschaft.

das Wollen der rechten Führung.(Joh. 7,17)

das Stille sein vor Gott (Hab. 2,20).

Gottes Willen um Führung suchen. Ihn fragen, Stille sein um ihm die Möglichkeit zum Reden zu geben.
(Robby McPom - Vormittag der Stille)

Wenn ich im Ungehorsam lebe, halte ich keine Stille vor Gott aus.

[☞ Klick](#)

3.2 „Die Bibel fragen“.

Die Stille Zeit als die Verbindung mit dem Herrn ist wichtig. Wir sollen im und mit dem Wort Gottes leben. Gott kommuniziert mit uns durch sein Wort! Vorsicht vor falschem Umgang mit dem Wort Gottes („und Judas erhängte sich“ Mt. 27,5 / „gehe hin und tue desgleichen“ Luk. 10,37)

Beispiel:

Mt 4,18.19 Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Fischer, die auf dem See ihr Netz auswarfen. Es waren Brüder, Simon, auch Petrus genannt, und Andreas. Und er sprach zu ihnen: Folgt mir nach; ich will euch zu Menschenfischern machen!

ursprüngliche Auslegung

zwei Jünger wurden berufen

moralische Anwendung

Gott ruft auch heute

persönliche Anweisung

Gott meint mich

[☞ Klick](#)

3.3 Gebet im Glauben.

Wenn ich ernsthaft den Herrn um Führung bitte, wird er sie mir auch zu Teil werden lassen. Zwei Verheißungen gibt der Herr für dieses Gebet:

Suchen und Finden (Mt. 7,7+8)

Mt 7,7.8 Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan.

Bitte um Weisheit (Jak. 1,5) Wenn wir ernsthaft im Gebet um die Führung Gottes ringen, ist es gut auch einmal einen Fastentag einzulegen. Einen Tag, wo wir uns bewußt in die Stille vor Gott zurückziehen.

[👉 Klick](#)

3.4 Kindliches Vertrauen.

Gott ist doch unser Vater im Himmel. Normalerweise will ein Vater immer nur das Beste für sein Kind. Seine größte Sorge geht um das Wohlergehen des Kindes. Wir dürfen auch unserem himmlischen Vater kindlich vertrauen, er meint es gut mit uns. (Mt. 7,9-11).

Mt 7,9-11 Oder würde jemand unter euch seinem Kind einen Stein geben, wenn es ihn um Brot bittet? Würde er ihm eine Schlange geben, wenn es ihn um einen Fisch bittet? Wenn also ihr, die ihr doch böse seid, das nötige Verständnis habt, um euren Kindern gute Dinge zu geben, wie viel mehr wird dann euer Vater im Himmel denen Gutes geben, die ihn darum bitten.

[👉 Klick](#)

3.5 Nüchternes Überlegen.

Wenn wir Gottes Willen für unser Leben suchen, dürfen wir unseren Verstand nicht ausschalten. Er hat ihn uns gegeben. Gott gebraucht auch unseren Verstand um uns zu führen. Wir sollen vorsichtig und sachlich Abwägen. Was spricht dafür, was spricht dagegen.

Anna: Liste, was spricht dafür, was dagegen.

(Ein Mensch mit Sonnenallergie geht höchstwahrscheinlich nicht nach Afrika um dort Missionar zu sein.).

Aber Vorsicht: Aber die Vernunft darf sich nicht über Gottes eindeutige Führungen hinwegsetzen. Wir müssen uns für unser Leben Prioritäten setzen. Z.B. bei der Berufswahl. Gemeinde soll uns wichtig sein und bleiben. Unsere Begabungen und Fähigkeiten spielen auch eine Rolle. Würde ich überhaupt Freude haben können in dieser Aufgabe. Spr. 2,1-7; 3,5-6.

[☞ Klick](#)

3.6 Die feste Überzeugung.

Wir müssen fest davon überzeugt sein, dass Gott das größte Interesse an unserer Führung und unserem Leben hat.

☞ *Mt 6,10 Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.*

Den will er uns auch zeigen.

[☞ Klick](#)

3.7 Sei offen für Führungen und Fügungen des Lebens.

Gott ist ein souveräner Gott. Er steht über den Dingen. Bei ihm gibt es keine unmöglichen Situationen. Mit seiner Allmacht und seiner Allwissenheit führt er uns in seiner unendlich großen Liebe. Siehe Samuel und Saul in 1. Sam. 9,3-6.16-17.

[Bei uns: Brasilien/Mission \(1993\)](#)

[☞ Klick](#)

3.8 Das brüderliche (schwesterliche) Gespräch.

Kinder Gottes. Wir sind gemeinsam auf dem Weg. Gott offenbart seinen Willen sehr oft durch andere. Jakobus schreibt in Jak. 3,17 über den weisen Rat und die Empfehlung anderer.

Jak 3,17 Die Weisheit aber ... lässt sich etwas sagen,

Aber auch der Rat der Eltern (Spr. 15,22) und der der Ältesten (Apg. 20,17-38) sind sehr wertvoll.

☞ [Klick](#)

3.9 Das bestätigende Zeichen.

Wir dürfen Gott durchaus auch um Bekräftigung und Klarheit bitten. Z. B. Gideon.

(Ri. 6,17+18) 1. Zeichen

(Ri. 6,36-38) 2. Zeichen

(Ri. 6,39-40) 3. Zeichen

☞ *Gott will sich offenbaren!!*

Gott nimmt aufrichtiges Ringen um Führung ernst.

Gott hilft unserem Kleinglauben

Losverfahren gab es auch im NT (Apg. 1,24-26 allerdings vor Pfingsten)

Die Prüfung durch das Wort Gottes ist aber trotz allem unerlässlich

Vorsicht vor "Zeichenhascherei" und Versuchung Gottes (Mt. 4,6-7)

Gott fordert uns aber in seinem Wort nicht ausdrücklich dazu auf. Er will unser Vertrauen.

☞ [Klick](#)

3.10 Das gehorsame Handeln.

Wir sollen im Gehorsam und Vertrauen auf Gott vorangehen. Fahrende Schiffe kann man lenken. Wir dürfen uns ruhig auch auf mutige Glaubensschritte einlassen (Mt. 7,21+24).

Mt 7,24 Darum, wer diese meine Rede hört und tut sie, der gleicht einem klugen Mann, der sein Haus auf Fels baute.

Wer im Glauben und in Liebe zu seinem Herrn vorangeht, dem wird er seinen Willen zeigen.

Joh 14,21 Wer meine Gebote hat und hält sie, der ist's, der mich liebt. Wer mich aber liebt, [dem werde ich] mich ihm offenbaren.

☞ [Klick](#)

3.11 Der innere Friede.

Finde Frieden über die Entscheidung.

Phil 4,7 Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus.

Was tun, wenn keine Antwort da zu sein scheint?

4 Konkret:

4.1 Prüfe die Voraussetzungen.

Stehe ich ganz zur Verfügung?

Stelle ich mich auch nicht der Welt zu gleich/Sinn erneuert?

Bin ich seiner Führung bis jetzt gehorsam?

Habe ich ein echtes Verlangen Gottes Willen kennenzulernen?

Bin ich bereit eine Antwort zu erwarten?

Lerne ich Gottes Wort richtig zu gebrauchen?

4.2 Prüfe die Anzeichen

[Persönlicher Wunsch](#)

[Umstände](#)

[Verstand](#)

[Rat von Eltern, Freunden, Ältesten](#)

Der Friede Gottes

Gottes Wort

4.3Warte auf Gott

Wie kann ich stets im Willen Gottes leben?

Spr. 3,5-6. Drei Voraussetzungen werden genannt:

Sich von ganzem Herzen auf den Herrn verlassen

Sich nicht auf den eigenen Verstand verlassen

Ständig an den Herrn denken. Jes. 48,17. Er will uns führen.

5 Praktische Übung:

Stehst Du heute gerade in einem Entscheidungsprozess? Geht es um etwas wichtiges, das Dich echt beschäftigt? Zücke Deine Agenda, denn: auf Gott hören braucht Zeit!

Reserviere Dir diese Woche einen Nachmittag (vielleicht am Wochenende). An diesem Nachmittag wirst Du mit Gott spazieren gehen. Nimm die Bibel mit und Dein Schreibzeug, vielleicht ein Notizheft oder sonst noch etwas, das Er Dir aufs Herz legt. Bereite diesen Nachmittag jetzt schon im Gebet vor. Mache Dich dann auf die Socken und sei bereit, Gott zu begegnen.

Frage Ihn im Gebet, bitte Ihn um Antwort. Und dann, setz Dich an einer ruhigen Stelle hin und warte. Fünf Minuten, zehn Minuten, eine halbe Stunde. Denke, bete, höre, warte. Wenn Er Dir einen Bibelvers aufs Herz legt, schlag ihn nach. Wenn Er Dir einen Gedanken eingibt, schreib ihn auf. Notiere Dir vorsichtig alles, was von Gott sein könnte, der Feind will nur allzu gerne durcheinander bringen, was wir nicht mehr richtig in Erinnerung haben. Wenn Du keine klare Entscheidung fällen kannst, dann

mache mit Gott ein Ultimatum ab. Sag Ihm, bis wann Du wissen musst, wie Du Dich entscheiden sollst. Er nimmt das ernst. Und Du musst Geduld haben und Dir regelmäßig Zeit nehmen. Meine Erfahrung mit solchen Nachmittagen ist: dass Gott meistens erstaunlich deutlich spricht und ich im Nachhinein auch nicht mehr zweifeln muss, ob mein Entscheid richtig sei oder nicht, denn ich habe mir wirklich Zeit genommen und nicht in der Hast entschieden.